

Glaser in Schleusingen.

(N. E.)

**Ernst und Scherz.** Originalcompositionen für grosse u. kleine Liedertafeln. No. 5 u. 6. Der Sängersaal von *J. Otto*. No. 26. Willkommen. No. 27. Gebet. No. 28. Frühlingslied. No. 29. Schlummerlied. No. 30. Wanderlied. No. 31. Waldlied. No. 32. Barcarole. No. 33. Kriegerchor. No. 34. Trinklied. No. 35. Walzer. No. 36. Schluss- und Jubelchor. Partitur 22½ N $\mathcal{g}$ , Stimmen à 5 N $\mathcal{g}$ .

Gastinger's Wittve &amp; Sohn in Wien.

**Strauss, J.**, Op. 165. Fest-Quadrille für Orchester 2 fl. 30 kr. — f. Violine u. Pfte. 45 kr. — f. Flöte 20 kr. — f. Guitarre 20 kr. — f. Pfte. zu 4 Händen 1 fl. f. — Pfte. 30 kr. — f. Pfte. im leichten Styl. 30 kr.  
— Op. 167. Wiener Früchteln, Walzer f. Orch. 2 fl. 30 kr. — f. 3 Violinen u. Bass 1 fl. — f. Viol. u. Pfte. 45 kr. — f. Flöte u. Pfte. 45 kr. — f. Flöte 20 kr. — f. Guitarre 30 kr. — f. Csakan 20 kr. — f. Pfte. zu 4 Händen 1 fl. 15 kr. — f. Pfte. 45 kr. — f. Pfte. im leichten Styl 30 kr.

Kistner in Leipzig.

**Lang, Josephine**, Op. 11. Sechs deutsche Lieder von *Uhland* und *Kerner* für eine Stimme mit Pfte. 15 N $\mathcal{g}$ .  
— Op. 12. Sechs Lieder von *Reinhold* für eine Stimme m. Pfte. 25 N $\mathcal{g}$ .

Körner in Erfurt.

(N. E.)

**Körner u. Ritter**, Orgelfreund, ein practisches Hand- u. Musterbuch für alle Verehrer eines würdevollen Orgelspiels. Bd. 5. Subscr.-Pr. 1  $\mathcal{f}$ .

Schott's Söhne in Mainz.

**Benedict, J. et P. Seligmann**, Le Fruit de l'Étude. 6 Duos brill. et fac. p. Pfte. et Vclle. d'après *J. Benedict* et *C. de Bériot*. Suite 1, 2. à 2 fl. 15 kr.

**Bohlman, H.**, Les Memoires du Diable. Quadrille brill. p. Pfte. 36 kr.  
**Bordogni, M.**, 12 nouvelles Vocalises à 2 Voix p. Soprano et Mezzo-Soprano ou Tenor et Mezzo-Sopr. 3 fl. 36 kr.

**Brandenburg, F.**, Op. 9. Réverie sur un Thème de *Kücken*. Morceau de Salon p. Violon av. Pfte. 1 fl. 21 kr.

**Donizetti, G.**, Offertorium Ave Maria p. Soprano solo et Choeur. Partition d'Orchestre 36 kr. Parties d'Orchestre 54 kr.

**Dreyschock, A.**, Op. 28. Nocturne p. Pfte. 54 kr.

**Franz, J.**, Op. 4. Souvenir. Andante p. Pfte. 45 kr.

**Herz, H.**, Op. 120. Liv. 5: Variat. sur un Thème allemand. — Liv. 6: Rondino gracieux sur la Romance: Blonde Hélène. Arr. p. Pfte. à 4 Mains. à 54 kr.

— Op. 145. Lutine. Valse brill. p. Pfte. 1 fl.

**Küffner, J.**, Op. 322. Délassement musical. Collection de Morceaux fav. p. Pfte. et Guitare sur des Thèmes fac. en 6 Livr. No. 3, 4 à 1 fl. 12 kr.

**Masini, F.**, Es-tu la soeur des anges? Romance de *Carrié* av. Pfte. 18 kr.

— Souhais. Chanson naïve de *Lonlay* av. Pfte. 18 kr.

**Rheinländer**, die, Sammlung bel. Polkas, Gal., etc. f. Pfte. No. 82. Elfen-Polka v. *A. Rupp*. No. 83. Mazurka v. *J. Franz*. No. 84. Winter-Polka v. *F. Kuhn*. à 18 kr.

**Rinck, C. H.**, Op. 128. Deutsche Messe f. 4 Männerstimmen, Solo u. Chor m. obligater Orgel. Partitur u. Stimmen 2 fl. 24 kr.

— Op. 129. Abendmahlsfeier f. Sopran, Alt u. Bass m. Orgel. Partitur u. Stimmen 45 kr.

**Schad, J.**, Sehnen u. Fragen v. *J. Fresenius* f. eine St. m. Pf. 27 kr.

— Abendreihen, von *W. Müller* f. eine Stimme m. Pfte. 27 kr.

**Spamer, L.**, Op. 24. Etudes mélodiques p. Pfte. à 4 Mains. (Suite à l'École primaire. Op. 12.) Cah. 1. 1 fl. 30 kr.

**Tulou et J. Benedict**, Le Fruit de l'Étude. 6 Duos brill. et fac. p. Pfte. et Flöte d'après *J. Benedict* et *C. de Bériot*. Suite 1, 2. à 2 fl. 15 kr.

**Weber, H.**, Die Eisfahrt, 18ter Gesang d. Frithjofs-Sage f. eine Stimme m. Pfte. 45 kr.

Zuch in Weissenfels.

(N. E.)

**Richter, H.**, Op. 3. Vier Tänze für 9stimmiges Orchester. 10 N $\mathcal{g}$ .

## Nichtamtlicher Theil.

### Vorschlag die Mess-Abrechnung zu erleichtern.

Es ist uns dieser Tage ein Circular zu Gesicht gekommen, das, ursprünglich nur für die Committenten des Hrn. E. F. Steinacker bestimmt, zur Kenntniß des gesammten Buchhandels zu gelangen verdient. Herr Einhorn stellt darin an seine Committenten die Bitte, daß sie, um zur Messe ihm und den anwesenden Collegen die Last der Abrechnung zu erleichtern, auf die Einsendung einer quittirten Zahlungsliste verzichten möchten. Er sagt unter anderm:

„Wer je in einem hiesigen Geschäft arbeitete oder durch öfteren Messbesuch die Abrechnung in den D.-Messungen kennen lernte, wird mir beipflichten, daß diese doppelten Quittungen die Arbeit außerordentlich erschweren und die Auszahlungen wenigstens um 3—4 Tage hinauschieben. Bedenkt man ferner, daß die Ihnen gesandte quittirte Liste nie zum Beleg verlangt wird und daß sie in der Regel von Lehrlingen ausgefüllt und von den fremden Herren Collegen oft gar nicht beachtet ward (wenn später diese Versehen zum Vorschein kommen, sind die betreffenden Herren gewöhnlich schon abgereist), so dürften Sie sich um so eher bewogen finden, auf diese Quittungen zu verzichten. — Im Fall Sie auf mein Gesuch eingingen, würde ich Ihnen die Liste nach erfolgter Auszahlung mit meiner alleinigen Quittung oder folgender Bemerkung:

ausgezahlt vom            bis zum            laut in Händen habenden  
Gesammt-Quittungen der einzelnen Verleger und hiesigen  
Commissionäre

„einsenden.

„Zur Gewährung meiner Bitte gehört allerdings das unbedingte Vertrauen in die Rechtlichkeit Ihres Commissionärs; allein da im

„Laufe des Jahres große Summen durch meine Hände gehen und einzelne bedeutende Zahlungen durch mich geleistet werden, ohne daß Quittungen nach außen folgen und meine Firma seit 42 Jahren makellos dasteht, ist die Voraussetzung wohl nicht unbescheiden, wenn ich ein solches festes Vertrauen auf mich bei Ihnen zu finden glaube, da ohne dieses ja auch in hundert andern Beziehungen das gegenseitige Verhältnis des Committenten und Commissionärs alles Grundes und Bodens entbehre.“

Dieser Versuch, die Messgeschäfte in einem ihrer unangenehmsten Theile zu erleichtern, verdient gewiß die dankbarste Anerkennung und wir sprechen die Hoffnung aus, daß er noch einige der bedeutendern Commissionäre zur Nachfolge veranlassen möge. Sehr bald würde dann allgemein auf das doppelte Quittiren Verzicht geleistet werden. Daß dagegen irgend ein gegründetes Bedenken geltend gemacht werden könne, müssen wir entschieden in Abrede stellen, und berufen uns auf die Herren Kummer und F. E. W. Vogel, welche von jeher mit einfachen Quittungen ausgereicht und deshalb wohl niemals Anfechtungen erfahren haben, da sie von ihrem Verfahren nie abgegangen sind. Ihnen haben sich in neuerer Zeit noch die Hrn. Barth und G. Wigand angeschlossen. Sehr richtig bemerkt Herr Frommann in einer dem Circular des Hrn. Einhorn beigedruckten Nachschrift, „daß gegen Unredlichkeit und Unordnung des Commissionärs alte Zahlungslisten gar keinen Schutz gewähren. Wir haben sie aus der Zeit, wo die meisten Collegen selbst zur Messe kamen, mit herüber genommen in die jetzigen ganz veränderten Verhältnisse und viele Jahre mühsam mit fortgeschleppt, und wenn jetzt das Abrechnungs-Messgeschäft neu eingerichtet werden sollte, würde Niemand darauf verfallen, es mit dieser unnützen Weitläufigkeit zu beladen, die der alte Kummer (der ge-